

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Hochbau und Immobilienmanagement	Nr. 127/2024
---	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht Neubau Schulischer Lernort in Warendorf und Neubau OGS-Gebäude an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr Borgstedt	12.09.2024

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Neubau eines schulischen Lernortes in Warendorf

Der Neubau entsteht aktuell auf einem freien Teilstück des kreiseigenen Grundstücks des Paul-Spiegel-Berufskollegs in Warendorf an der Von-Ketteler-Straße.

Der Entwurf des zweigeschossigen Gebäudes stammt aus der Feder des in Ennigerloh ansässigen Architekturbüros Thomas Becker Architekten. Es wurde im Rahmen einer Jurysitzung nach einer europaweiten Ausschreibung ausgewählt.

Die beiden Geschosse umfassen insgesamt eine Fläche ca. 1.000 qm, die ausreichend Platz für die unterschiedlichen Nutzungsangebote bieten. Große Glas- und Klinkerflächen, kombiniert mit Flächen die mit Holzleisten verkleidet sind, strukturieren die Fassade lebhaft. Im Inneren gibt es viele offene Bereiche und zahlreiche Blickachsen, die den Innenraum hell und transparent wirken lassen.

Mit dem Räumen des Baufeldes und den Erdarbeiten zum Herstellen des Baufeldes für die Gründungsfundamente erfolgte im August 2023 der Baubeginn. Die sich daran anschließenden Rohbauarbeiten liefen trotz der schwierigen Witterung im Frühjahr reibungslos und konnten im Mai dieses Jahres bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden.

Parallel zu den laufenden Arbeiten wurden die sich an die Rohbauarbeiten anschließenden Ausbaugewerke ausgeschrieben. Aktuell laufen die Dachdeckerarbeiten, der Einbau der Fenster, die Fassadenarbeiten und Installationen der haustechnischen Gewerke.

Alle Kostendaten wie z. B. die Auftragssummen der bereits vergebenen Baugewerke werden in einer Kostenverfolgung zusammengestellt. Die sich daraus ergebene Kostenprognose liegt aktuell im Budgetrahmen von 3,8 Mio. € (brutto). Die Ergebnisse der noch ausstehenden Ausschreibungsverfahren für weitere Ausbaugewerke werden zeigen, ob dieser positive Kostenstatus hält.

Das Gebäude soll in einem guten, effizienten Energiestandard errichtet werden. Ein Antrag auf Fördermittel zur Teilfinanzierung dieses Standards wurde bei der KFW-Bank gestellt. Eine Förderzusage in Höhe von 203 T€ ist erfolgt.

Mit Einbeziehen der geplanten Photovoltaikanlage auf dem Flachdach, einer Luftwärmepumpe zur Beheizung und dem ergänzenden Bezug von Ökostrom kann das Gebäude Co2-neutral betrieben werden.

Das Bauprogramm umfasst auch die Herstellung zweckmäßiger Außenanlagen. Vor dem Gebäude wird vom Eingangsbereich aus die Anbindung an das bestehende Wegesystem des Schulstandortes hergestellt. Im rückwärtigen Grundstücksteil werden befestigte Wege und Außenflächen angelegt sowie ein kleines Gartenhaus zu Lagerungszwecken errichtet.

Die Bauabwicklung befindet sich aktuell im Zeitfenster des Bauzeitenplans. Bei einem weiteren guten Bauverlauf und erfolgreichen Ausschreibungsverfahren ist die Fertigstellung des Gebäudes einschließlich der Außenanlagen im Frühjahr 2025 möglich. Als Einzugstermin werden die Osterferien im April 2025 avisiert.

Neubau eines OGS-Gebäudes an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum

Als Ergänzung des bestehenden Schulgebäudes und der Sporthalle der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum soll auf dem Grundstück ein Neubau errichtet werden, der Flächen für die Nutzung der offenen Ganztagsbetreuung bietet.

Die Planungsleistungen wurden europaweit ausgeschrieben und konnten inzwischen vergeben werden. Wie bei dem schulischen Lernort in Warendorf konnte auch hier das Büro Becker Architekten den Wettbewerb für die Objektplanung für sich entscheiden. Auch hier ist ein zweigeschossiges Gebäude geplant. Die Fläche des Gebäudes umfasst insgesamt ca. 1.000 qm.

Das Gebäude soll zu vergleichbaren Standards wie der Lernort in Warendorf errichtet werden. Das Baubudget beträgt rd. 5 Mio. € (brutto) einschließlich aller Honorare und der Herstellung der Außenanlagen.

Der Kreis Warendorf erhält aus der Förderrichtlinie „Ganztagsausbau“ vom 12.10.2023 Fördermittel i. H. v. 503.335,94 €. Die Fördermittel werden für den OGS-Neubau in Beckum eingesetzt. Die Antragsstellung muss bis zum 31.12.2024 erfolgen und wird gemeinsam vom Amt für Hochbau und Immobilienmanagement und dem Amt für Jugend und Bildung vorbereitet.

Aktuell wird gemeinsam mit den parallel beauftragten Fachplanungen der Haustechnik und der Tragwerksplanung die Entwurfsplanung erstellt und der Bauantrag zur Einreichung bei der Stadt Beckum für Oktober vorbereitet.

Nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen dann die Ausschreibungen der erforderlichen Baugewerke. Ein Baubeginn wird für März 2025 angestrebt, eine normale Bearbeitungszeit für die Baugenehmigung vorausgesetzt.

Derzeit ist die Fertigstellung des Gebäudes ambitioniert im August 2026 geplant, was den Vorgaben des Ganztagsförderungsgesetzes entspricht.